

LEAVING CERTIFICATE GERMAN 2017
HIGHER AND ORDINARY LEVEL
SCRIPT

Teil 1

M – Moderatorin

S – Herr Schütz

- M:** Herr Schütz Sie sind Geschäftsführer bei der „Nummer gegen Kummer“. Was für ein Service ist das genau?
- S:** Die „Nummer gegen Kummer“ ist ein kostenloser bundesweiter Telefonservice für Kinder und Jugendliche, die mit jemandem über ihre Sorgen oder Probleme sprechen möchten. Wir sind montags bis samstags von 14:00 (vierzehn) bis 20:00 (zwanzig) Uhr unter der Telefonnummer 116 111 (einhundertsechzehn einhundertelf) zu erreichen. Pro Jahr rufen etwa eine Million junger Menschen aus ganz Deutschland bei uns an.
- M:** Wie erklären Sie sich die hohe Anzahl der Anrufer?
- S:** Die Kinder und Jugendlichen bleiben bei uns anonym, das heißt wir können ihre Telefonnummer nicht sehen und sie müssen uns ihren Namen nicht sagen. Sie können darauf vertrauen, dass wir die Informationen, die sie uns geben, nicht weiter erzählen. Die Anrufer entscheiden immer selbst, über welches Problem oder Thema sie reden möchten, wie lange das Gespräch dauert und was danach passiert. Wir geben ihnen das Gefühl, da ist jemand, der hört mir zu und nimmt sich Zeit für mich.
- M:** Welche Probleme sprechen die Jugendlichen an?
- S:** Oft geht es um sensible Themen, wie die erste Liebe, Sexualität oder Liebeskummer. Aber auch um Konflikte in der Familie, Streit mit Freunden, Drogenprobleme, Leistungsdruck und Zukunftsangst, Mobbing in der Schule oder in sozialen Netzwerken.
- M:** Wie viele Berater und Helfer arbeiten bei der „Nummer gegen Kummer“?
- S:** Bundesweit rund 4.000 (viertausend) ehrenamtliche, speziell ausgebildete Mitarbeiter in 96 (sechsunneunzig) Städten. Darunter sind auch 300 (dreihundert) Jugendliche, im Alter von 16 (sechzehn) bis 21 (einundzwanzig) Jahren.
- M:** Finden es die Anrufer leichter, mit anderen Jugendlichen zu sprechen?
- S:** Ja, manche sprechen lieber mit Gleichaltrigen. Aber vielen ist es egal. Sie brauchen einfach jemanden, der ihnen zuhört. Aber einige Anrufer finden es schwer, sofort über ihre Probleme zu sprechen und testen uns, indem sie zum Beispiel erst mal eine Pizza bestellen oder laut am Telefon singen. Wir sind für alle da.
- M:** Kann man Ihren Service auch online nutzen?
- S:** Natürlich! Man kann uns direkt über unsere Webseite nummergegenkummer.de anrufen. Wer uns lieber schreiben möchte, kann hier ein Benutzerkonto mit einem sicheren Passwort eröffnen. Von 14:00 (vierzehn) bis 20:00 (zwanzig) Uhr können die Jugendlichen den LiveChat benutzen und uns ansonsten rund um die Uhr mailen. Wir schreiben dann so schnell wie möglich zurück.

Teil 2

S – Herr Schüssel

H – Frau Hallhuber

- S:** Schüssel hier!
- H:** Guten Tag Herr Schüssel, hier ist Frau Hallhuber, die Besitzerin des Gasthofes „Zum Goldenen Hahn“.
- S:** Oh ..., guten Tag!
- H:** Können Sie gerade sprechen? Es geht um die Überraschungsparty zum 40. (vierzigsten) Geburtstag Ihrer Frau.
- S:** Kein Problem, ich bin allein zu Hause.
- H:** Es tut mir schrecklich leid, aber ich habe eine schlechte Nachricht für Sie. Wir haben leider für Samstag, den 27. (siebenundzwanzigsten) Juli, eine Doppelbuchung. Könnten Sie die Geburtstagsfeier eventuell auf den nächsten Tag verschieben?
- S:** Auf gar keinen Fall! Meine Frau hat schließlich am Samstag Geburtstag und nicht am Sonntag. Wie kann denn so was passieren? Ich hatte extra drei Monate im Voraus gebucht.
- H:** Der Fehler liegt ganz auf unserer Seite. Wissen Sie, wir haben ein neues Buchungssystem. Naja ... und da haben wir aus Versehen zwei Feiern reserviert.
- S:** Na prima! Und was schlagen Sie jetzt vor?
- H:** Also wenn es Ihnen recht wäre, könnten Sie stattdessen am selben Tag im Gasthof „Zillerberg“ feiern. Ich habe schon mit dem Besitzer gesprochen.
- S:** Aber das ist 20 (zwanzig) Kilometer weit weg und auf dem Land.
- H:** Ja, aber dafür hat der Gasthof einen wunderschönen Garten mit alten Bäumen und herrlichen Rosen, perfekt für Ihre Grillparty.
- S:** Schön und gut, aber wie sollen wir da hinkommen? Wir wollen schließlich mit einem Gläschen Sekt auf das Geburtstagskind anstoßen.
- H:** Machen Sie sich darüber keine Sorgen, darum kümmern wir uns selbstverständlich. Wir organisieren einen privaten Bus für Sie, auf Kosten unseres Hauses natürlich.
- S:** Also ... da muss ich erst mal in Ruhe darüber nachdenken. Ich rufe Sie heute im Laufe des Tages zurück.
- H:** Oh, da wäre ich Ihnen dankbar. Am besten erreichen Sie mich unter meiner direkten Nummer 0165 35 99 7 2 2 (Null-Eins-Sechs-Fünf-Fünfunddreißig-Neunundneunzig-Sieben-Zwei-Zwei).
- S:** 0165 35 99 7 2 2 (Null-Eins-Sechs-Fünf-Fünfunddreißig-Neunundneunzig-Sieben-Zwei-Zwei). Und Ihr Name war noch mal?
- H:** Birgit Hallhuber, H A doppel L H U B E R. Entschuldigen Sie nochmals die Planänderung. Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Teil 3

- A:** Na endlich, wo warst du denn?
- B:** Ich war noch schnell im Reisebüro wegen unseres Urlaubs in den Semesterferien. Also ich glaube, nach den Prüfungen bin ich nur noch für Sonne, Strand und Sangria fit. In einem Wort Spanien. Und was hast du dir überlegt?
- A:** Also, ich habe Lust auf was anderes, ein Abenteuer.
- B:** Wie Abenteuer?
- A:** Also ich habe da neulich mit einem anderen Studenten gesprochen. Der ist letztes Jahr in acht Wochen von Hamburg nach München gewandert, mit Hund und Übernachtung in der freien Natur. Ganz ohne Luxus. So was würde ich auch versuchen. Nur mit Zelt und Rucksack ein paar Wochen durch die Landschaft wandern.
- B:** Wie bitte? Du bist doch überhaupt nicht fit. Wann hast du das letzte Mal Sport getrieben? Du hängst doch ständig vor deinem PC oder bist auf Partys.
- A:** Irgendwann muss man eben anfangen. Warum wandern wir nicht durch Polen? Da wollte ich schon immer mal hin. Wir nehmen den Zug bis zur Grenze, steigen dort aus und wandern los in Richtung Warschau.
- B:** Ich glaube du spinnst. Weißt du überhaupt, wie weit das ist? Das sind doch bestimmt 500 Kilometer. Das schaffen wir nie! Und Zelten ist auch nicht so einfach. Weißt du zum Beispiel, wie man ein Zelt aufbaut? Hast du überhaupt ein Zelt? Was werden wir essen und wie werden wir kochen? Ich glaube, du hast das nicht bis zum Ende durchdacht.
- A:** Doch! Ich borge das Zelt von meinem Bruder, den Gaskocher von Opa und nächste Woche fängt bei uns an der Uni ein Survivalkurs an.
- B:** Aber was machen wir, wenn es die ganze Zeit regnet?
- A:** Ich denke, das könnte sehr romantisch sein. Aber im Ernst, im schlimmsten Fall nehmen wir einfach den Zug bis Warschau. Also, was sagst du? Machst du mit?
- B:** Wohnt dein Bruder nicht in Warschau?
- A:** Genau! Am Ende können wir uns bei ihm in seiner Wohnung ausruhen und ein paar Tage die polnische Hauptstadt genießen.

Teil 4

Hamburg

In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag hat ein unbekannter Künstler in einem Hamburger Vorort provokative Plakate gegen Rassismus aufgehängt. Dafür tauschte er an mehreren Bushaltestellen die Werbeplakate gegen seine eigenen Poster aus. Mit dieser Aktion wollte der Künstler Solidarität mit Flüchtlingen zeigen, da es in dem Vorort einige rechtsextreme Demonstrationen gegeben hatte. Inzwischen hat die Werbefirma die Poster wieder aus den Plakatkästen entfernt.

Frankfurt

Die nächste Quidditch Weltmeisterschaft findet Ende Juni zum ersten Mal in Deutschland statt. Die aus den Harry Potter Büchern bekannt gewordene Sportart wird in vielen Ländern der Welt gespielt und ist so populär, dass vor zehn Jahren die erste Quidditch WM organisiert wurde. Bei dem Spiel tragen die Spieler einen Plastikbesen zwischen den Beinen und versuchen, mit verschiedenen Bällen Tore zu schießen. Wie in den Romanen bestehen die Teams aus Männern und Frauen. Bei der letzten Weltmeisterschaft in Kanada vor zwei Jahren haben nur sieben Nationen teilgenommen. In Frankfurt werden bereits 25 Mannschaften erwartet.

Dortmund

Eine Siamkatze namens Mizu hat acht Tage ohne Futter und Wasser in einem Paket überlebt, in dem ihre Besitzerin sie aus Versehen mit der Post verschickt hatte. Julia Plagauf wollte eigentlich nur DVDs von Dresden nach Dortmund schicken. Doch die Katze versteckte sich unbemerkt im Paket. Nach acht Tagen und über 500 (fünfhundert) Kilometern Reise kam Mitsou schwach aber lebendig in Dortmund an. Ein Arzt untersuchte die Katze und fand dank Mitsous Chip ihre Besitzerin. Diese hatte ihre Katze schon überall gesucht und war überglücklich, als Mitsou wieder zu Hause ankam. Diesmal nicht per Post.

Und nun zum Wetter

Auch morgen ändert sich das Wetter wenig. Die Temperaturen erreichen wieder 26 (sechszwanzig) Grad und die Luftfeuchtigkeit bleibt hoch. Schwacher Wind aus Südost. Am Wochenende kühlen die Temperaturen leicht auf 23 (dreiundzwanzig) Grad ab. Abends vereinzelt Regenschauer. Tiefsttemperaturen nachts um 16 (sechzehn) Grad.